



## Katja Lange-Müller liest an der Universität Bayreuth

2.768 Zeichen  
47 Zeilen  
ca. 60  
Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei

Von 24. bis 26. Mai 2013 ist die renommierte Autorin Katja Lange-Müller an der Universität Bayreuth zu Gast. Im Rahmen der Bayerischen Akademie des Schreibens führt die Schriftstellerin Lange-Müller Diskussionen mit den TeilnehmerInnen über ihre eingereichten Texte, werden Schreibübungen gemacht und viel gelesen mit dem Ziel, dass am Ende alle TeilnehmerInnen ihre eigene Erzählung abschließen können. Denn wer schreibt, hat viel zu lernen: Die Potentiale des eigenen Textes erkennen, neue Wagnisse eingehen, sich des Handwerks versichern, Erwartungen und Bedingungen des Betriebs kennenlernen. All das wird in der Bayerischen Akademie des Schreibens ermöglicht. Das ist kein Studium, kein fester Ausbildungsgang, sondern ein flexibles Angebot von Seminaren, das AutorInnen auf verschiedenen Stufen ihres Schreibens begleitet, den Schreibprozess mit professioneller Rückmeldungen und Kritik verbindet und Netzwerke schafft.

Die Bayerische Akademie des Schreibens will damit eine aktive, zeitgemäße Literaturförderung für junge Autoren betreiben  
StudentInnen konnten sich mit selbstverfassten Texten bewerben, die GewinnerInnen durften bereits Seminare in Erlangen und Bamberg besuchen. Das Abschluss-Seminar findet nun in Bayreuth statt.  
Doch Katja Lange-Müller ist nicht nur als Seminarleiterin in Bayreuth, sie wird auch öffentlich aus ihren Werken lesen.

Termin: Freitag, 24. Mai 2013  
Zeit: 19.30 Uhr  
Ort: Universität Bayreuth, Gebäude RW I, Raum S 57  
Universitätsstraße 30  
D-95447 Bayreuth



Die Autorin wurde 1951 in Berlin-Lichtenberg geboren. Nach ihrem Studium am Literaturinstitut „Johannes R. Becher“ reiste sie 1984 nach West-Berlin aus. Ihre Erzählungen sind geprägt von einem bewegten Leben und geben vielen Randfiguren der Gesellschaft ein „literarisches Gesicht“. Die mitunter grotesken Lebensumstände und -wege ihrer ProtagonistInnen fasst sie in satirische Worte und beschreibt mit humoristischer, intelligenter Leichtigkeit, welche Überraschungen ein Leben in petto haben kann. Ihr Roman „Böse Schafe“, der die ungewöhnliche Liebesgeschichte eines Ex-Junkies und einer republikflüchtigen Blumenhändlerin erzählt, brachte die Autorin unter anderem ins Finale des Deutschen Buchpreis.

Für ihr Werk wurde Katja Lange-Müller mit vielen Stipendien und zahlreichen Preisen geehrt, unter anderem dem Ingeborg-Bachmann-Preis, dem Berliner Literaturpreis und dem Wilhelm-Raabe-Literaturpreis. In einem Interview wurde die Autorin vor einigen Jahren gefragt, wie sie persönlich Literatur definieren würde. Katja Lange-Müller antwortete: „Als Lebensmittel – aber nicht im Sinne von Essen, sondern von Lebensstoff, so existentiell wie Luft und Wasser. Eine Sache, die ich einfach brauche.“ Und diese existentielle Empfindung von Literatur merkt man ihren Werken an.

Kontakt:  
Pressestelle der Universität Bayreuth  
Mimi Meister  
Praktikantin in der Pressestelle  
Masterstudierende im Studiengang Literatur und Medien  
Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur  
Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Martin Huber  
Universitätsstraße 30  
D-95447 Bayreuth  
Mobil (+49) 0160 / 947 974 33  
Telefon (+49) 0921 / 55-5277 (donnerstags)  
Telefax (+49) 0921 / 55-5325  
E-Mail [miriam.meister@uvw.uni-bayreuth.de](mailto:miriam.meister@uvw.uni-bayreuth.de)